

5. Beispiel

Pistorius vs. Vance

US-Vizepräsident J.D. Vance sprach am **14. Februar 2025** auf der Münchner Sicherheitskonferenz. In seiner Rede kritisierte er die europäischen Verbündeten für die Einschränkung der Meinungsfreiheit und die Abweichung von gemeinsamen demokratischen Grundwerten. Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) hat sodann gegen Vance Stellung bezogen auf dieser Konferenz. Im Folgenden bringe ich Auszüge aus der Rede von Vance und anschließend weitgehend die Stellungnahme von Pistorius zu dieser Rede.

Rede des US-Vize JD Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz 14. Februar 2025

ab 02:14

Die Bedrohung, die mir in Hinblick auf Europa die meisten Sorgen bereitet, ist nicht Russland, nicht China, es ist kein anderer externer Akteur; und was mir Sorgen macht ist die Bedrohung von Innen, der Rückzug Europas von einigen seiner grundlegenden Werte, die mit den Vereinigten Staaten von Amerika geteilt werden. Nun ich war überrascht, dass ein ehemaliger EU-Kommissar kürzlich im Fernsehen auftrat und begeistert klang, dass die rumänische Regierung gerade eine ganze Wahl annulliert hatte. Er warnte, dass wenn die Dinge nicht nach Plan laufen, dasselbe auch in Deutschland passieren könnte. Diese unbekümmerten Aussagen sind für amerikanische Ohren schockierend. Jahrelang wurde uns gesagt, dass alles was wir finanzieren und unterstützen im Namen unserer gemeinsamen demokratischen Werte geschieht. Alles von unserer Ukrainepolitik bis zur digitalen Zensur wird als Verteidigung der Demokratie dargestellt. Aber wenn wir sehen, dass europäische Gerichte Wahlen annullieren und hochrangige Beamte damit drohen, andere abzusagen, müssen wir uns fragen, ob wir uns an einen angemessen hohen Standard halten. Und ich sage „uns“, weil ich fundamental glaube, dass wir im selben Team sind. Wir müssen mehr tun, als nur über demokratische Werte zu sprechen, wir müssen sie leben.

[Ab 03:36 einige Ausführungen über den früheren ‚Kalten Krieg‘ und dass die „tyrannischen Kräfte auf diesem Kontinent“ den Kalten Krieg verloren haben „weil sie die außergewöhnlichen Segnungen der Freiheit weder schätzten noch respektierten“.]

Sodann ab 4:28

Und leider, wenn ich Europa heute ansehe, ist es manchmal nicht so klar, was mit einigen der Gewinner des Kalten Krieges passiert ist. Ich schaue nach Brüssel, wo EU-Kommissare Bürgern ankündigen, dass sie beabsichtigen soziale Medien in Zeiten von zivilen Unruhen abzuschalten, sobald sie das, als: Zitat: „hasserfüllten Inhalt“, beurteilt haben. Oder [ich schaue] in dieses Land, wo die Polizei Razzien gegen Bürger durchgeführt hat, die verdächtigt werden, antifeministische Kommentare online gepostet zu haben im Rahmen eines sogenannten Aktionstags zur Bekämpfung von Frauenfeindlichkeit im Internet. Ich schaue nach Schweden, wo vor zwei Wochen die Regierung einen christlichen Aktivisten verurteilt hat, weil er an Koranverbrennungen teilgenommen hat, die zur Ermordung seines Freundes führten. Und wie der Richter in seinem Fall erschreckend feststellte, gewähren Schwedens Gesetze zum vermeintlichen Schutz der freien Meinungsäußerung tatsächlich keine, ich zitiere: „Freikarte, um alles zu tun oder zu sagen, ohne die Gruppe zu beleidigen, die diesen Glauben hat“. Und vielleicht am Beunruhigsten blicke ich auf unsere sehr lieben Freunde, das Vereinigte Königreich, wo der Rückschritt von den Gewissensrechten die grundlegenden Freiheiten, insbesondere religiöser Briten ins Visier genommen hat.

[Ab 05:46 bringt Vance das Beispiel eines britischen Abtreibungsgegners Adam Smith Connor.]

Fortsetzung 07:19

In Großbritannien und in ganz Europa befürchte ich, ist die Meinungsfreiheit auf dem Rückzug.

[Er geht jetzt darauf ein, dass die vorherige US-Regierung manchmal zu den lautesten Stimmen für Zensur gehörte. Vance kommt dann ab 08:04 zu einem „Angebot“:]

... und genauso wie die beiden Administrationen verzweifelt schienen, Menschen zum Schweigen zu bringen, die ihre Meinung äußerten, wird die Trump-Administration genau das Gegenteil tun und ich hoffe, dass wir dabei zusammenarbeiten können.

[Vance geht dann auf die Annullierung der Präsidentschaftswahl in Rumänien ein, und setzt fort bei 09:28]

... Die gute Nachricht ist, dass ich denke, dass eure Demokratien wesentlich weniger zerbrechlich sind als viele anscheinend befürchten und ich glaube wirklich, dass es sie noch stärker machen wird, wenn wir unseren Bürgern erlauben, ihre Meinung zu äußern [09:44].

[Vance geht dann darauf ein, dass gewisse Gruppen von der Teilnahme an Gesprächen bei dieser Konferenz in München ausgeschlossen wurden.]

Fortsetzung 09:58

Wir müssen nicht allem oder irgendetwas zustimmen, was Leute sagen, aber wenn Menschen eine wichtige Wählerschaft vertreten, wenn politische Führer eine wichtige Wählerschaft vertreten, obliegt es uns, zumindest den Dialog mit ihnen zu führen. Nun, für viele von uns auf der anderen Seite des Atlantiks, wirkt es immer mehr wie alte festgefahrene Interessen, verstecken sich hinter hässlichen Wörtern aus der Sowjetzeit wie ‚Fehlinformation‘ und ‚Desinformation‘, die einfach nicht mögen, dass jemand mit einem alternativen Standpunkt eine andere Meinung äußern könnte, oder - Gott bewahre – anders abstimmt, oder sogar - noch schlimmer - eine Wahl gewinnt. [10:40]

[In diesem Sinne, als Plädoyer für Demokratie **in Taten**, hält Vance seine Rede bis zum Ende. 19:03]

Quelle: Rede des US-Vize JD Vance auf der Münchner Sicherheitskonferenz hier komplett auf Deutsch!.mp4

<https://www.youtube.com/watch?v=-BKjAquaCEO&t=13s>

Und nun die Stellungnahme von Pistorius:

BR 24 – Pistorius vs. Vance

00:17

... Ich bin überzeugter Transatlantiker, leidenschaftlicher Transatlantiker, ein großer Freund Amerikas. Der American Dream hat mich schon früh fasziniert und geprägt. Und gerade deswegen kann ich nicht zur Tagesordnung gehen. Gerade deswegen kann ich die Rede, die wir vorhin vom US-Vize President gehört haben, nicht unkommentiert lassen. Wir kämpfen auch dafür, dass du gegen uns sein kannst. Das ist das Selbstverständnis der Bundeswehr und steht dafür auch für unsere Demokratie. Diese Demokratie wurde vom US Vizepräsidenten für ganz Europa vorhin infrage gestellt. Er spricht von **Annulation of Democracy** und wenn ich ihn richtig verstanden habe, **vergleicht er Zustände in Teilen Europas mit denen in autoritären Regime (n)**. Meine Damen und Herren, das ist nicht akzeptabel! [anhaltender Beifall]. Und das ist nicht das Europa, nicht die Demokratie in der ich lebe, und der ich gerade Wahlkampf mache. Und das ist nicht die Demokratie, die ich in unserem Parlament erlebe. In dieser Demokratie hat jede Meinung eine Stimme. Sie ermöglicht es in Teilen extremistischen Parteien wie der AfD ganz normal Wahlkampf zu machen. Genau wie jede andere Partei. Das ist Demokratie. [Applaus]. Denn hätte

der Vizepräsident gestern Gelegenheit gehabt, bei Ankunft den Fernseher einzuschalten, hätte er eine Spitzenkandidatin dieser Partei zur Primetime im deutschen Fernsehen gesehen. In unseren Pressekonferenzen werden übrigens auch Medien zugelassen, die russische Propaganda verbreiten. Und die Vertreter der Bundesregierung müssen ihnen Rede und Antwort stehen. Ausgeschlossen wird niemand, nur weil er unser Wording nicht teilt. [Beifall]. Demokratie bedeutet aber nicht, dass die laute Minderheit automatisch recht hat und die Wahrheit bestimmt. Und Demokratie muss sich wehren können gegen die Extremisten, die sie zerstören wollen. [usw.]

In 02:46 hat Vance **ein einziges Mal** den Ausdruck „annulled“ gebraucht – und sonst nirgends (auch nicht annulation): „that the Rumanian government has just **annulled** the entire election“. Folglich hat Vance auch nicht von „**Annulation of Democracy**“ gesprochen, wie Pistorius behauptet. - Wenn der Teil Europas, *in dem Pistorius lebt*, tatsächlich; nach Ansicht von Vance, ein **autoritäres Regime** wäre, wie Pistorius unterstellt, hätte Vance wohl kaum auf diese Weise einen Vortrag in München gehalten. – Pistorius geht **nirgends** auf die Einzelheiten des Vortrags von Vance ein. Er stellt lediglich sein eigenes Narrativ dar.

In seiner Unterstellung der **Annulierung der Demokratie** bzw. von **autoritärem Regime** das Vance „in Teilen Europas“ angeblich behauptet, wozu wohl auch Deutschland gehören würde, **ignoriert Pistorius völlig den folgenden Satz von Vance:**

[09:28] **Die gute Nachricht ist, dass ich denke, dass eure Demokratien wesentlich weniger zerbrechlich sind als viele anscheinend befürchten und ich glaube wirklich, dass es sie noch stärker machen wird, wenn wir unseren Bürgern erlauben, ihre Meinung zu äußern** [09:44].

Somit ergibt sich, dass Pistorius mit seiner Antwort eine Art Neutralisierungs-Narrativ anwendet, das einerseits *vollkommen* an den Details der Vance-Rede vorbeigeht und andererseits mit seinen übertreibenden Unterstellungen (**oben in fett**) eine Abwertung der Kritik von Vance erreichen soll. Dafür allerdings erhält er ausgiebig Beifall bei dem Publikum dieser Münchener Konferenz, während der Beifall für die Rede von Vance relativ dünn ausfällt.

Als Militär hält sich Verteidigungsminister Pistorius an das obige **Beispiel 3** „Schießen auf einen Pappkameraden“ – und das ist ihm offenbar vortrefflich gelungen, wie der Beifall des Publikums erweist.

Quelle: Boris Pistorius antwortet auf Vorwürfe von US-Vizepräsident Vance_.mp4

<https://www.youtube.com/watch?v=Y8RTVnfb9Y8&t=1s>

Vance vollständige Rede auf Englisch:

Full Speech_ JD Vance Shames Europe Leaders To Their Faces, Leaves Room Stunned_ Munich_ USA_ Trump.mp4

<https://www.youtube.com/watch?v=IvheASRITtY&t=1s>
